



Schützen Rüegsau

Bericht über das 17. Schlossbergschiessen der Schützen Rüegsau

Das 17. Schlossbergschiessen der Schützen Rüegsau verzeichnete mit 503 Teilnehmern eine erfreuliche Mehrbeteiligung von 105 Schützinnen und Schützen. Als Sieger konnten sich bekannte Gruppen vom Schützenverein an der Ilfis, Langnau, und von den Feldschützen Häutligen feiern lassen.

Das 17. Schlossbergschiessen 2022 gehört nach drei Schiesstagen im April bereits wieder der Vergangenheit an. Dank der gewohnt umsichtigen Organisation konnte der Anlass wiederum reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden. Erfreulicherweise konnte dank den aufgehobenen Corona-Auflagen gegenüber dem Vorjahr eine Mehrbeteiligung von 105 Schützinnen und Schützen verzeichnet werden. Die insgesamt 503 Teilnehmer an diesem Gruppenschiessen im Rüegsaus- chachen fanden teilweise wechselhafte, aber durchwegs gute Schiessbedingungen vor. Dies wirkte sich denn auch positiv auf die Resultate aus, erreichten doch nicht weniger als 69.4% aller Teilnehmenden die Kranzauszeichnung im Gruppenstich.

Der von 19 vollständig angetretenen Gruppen bestrittene Gruppenwettkampf im Feld A wurde von der Gruppe „Tanner-Fans gelb“ vom Schützenverein an der Ilfis mit 471 Punkten gewonnen. Den zweiten Rang erreichte die Gruppe „Jura“ der Schützen Niederbuchsiten mit 466 Punkten, gefolgt von der Gruppe „Tanner-Fans rot“ der Schützen Ilfis von Langnau mit 464 Punkten. Den Gruppenwettkampf im Feld D mit 64 teilnehmenden Gruppen wusste die Gruppe „Eggacher“ der Feldschützen Häutligen mit sehr guten 460 Punkten knapp für sich zu entscheiden. Mit ebenfalls 460 Punkten, aber dem tieferen Einzelresultat folgte auf dem zweiten Rang die Gruppe «Rekholder-Bänze» der Feldschützen Walterswil. Den dritten Rang erreichte die Gruppe „Fischbächli“ der Schützengesellschaft Melchnau mit 457 Punkten.

Im Einzelwettkampf wurde in diesem Jahre das Maximum von 100 Punkten nicht erreicht. Der Sieger, Christian Riedwyl, aus den Reihen der Ilfis Schützen erzielte 98 Punkte. Ebenfalls mit 98 Punkten, aber dem schlechteren Tiefschuss belegte Peter Müller von der FS Wiler-Zielebach den zweiten Rang. Die Ränge 3 und 4 mit je 97 Punkten belegten Beat Pulver von der FS Gerzensee und der unverwüstliche Karabinerschütze, Rudolf Steffen, von den Häbererbad-Schützen. Die Schützen auf den Rängen 5 – 15 konnten sich je 96 Punkte gutschreiben lassen. Die beste Schützin war Christine Möller, FS Gerzensee, die mit dem Sturmgewehr 57//03 sehr beachtliche 96 Punkte schoss.

Resultate unter www.ruegsau-schuetzen.ch

5. Mai 2022
Peter Dubach